

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

63 (6.8.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Deutschen Rugby-Verbandes  
und der  
Deutschen Sportbehörde  
für Athletik

## Illustrierte Zeitschrift

für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
Tennis : Athletik : Hockey etc. etc.

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr

Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50

Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe

Rinaldenstr. 33 :: Fernsprecher 1178

Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 63.

Karlsruhe i. B., den 6. August 1908.

4. Jahrgang.

### 1. Mannschaft des Frankfurter F. C. Britannia.

Begründet 1904. Sieger des Frankfurter Generalanzeiger-Wanderpreises 1908.



Namen von links nach rechts: W. Westenberger, H. Schmidt, W. Langenbach, W. Federoff, Fr. Stier, W. Glös,  
G. Kuch, G. Bauer, E. Bahmer, H. Lohrey (Spielf.) Fr. Schneider. In der Mitte der Wanderpreis.

Der Frankfurter F. C. Britannia gewinnt durch seinen Sieg über Bodenh. F. C. Germania den Frankf. Generalanzeiger Wanderpreis. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 16 Frankfurter Mannschaften und wurde der Wanderpreis durch Ausscheidungsspiele ausgespielt. Der verlierende Verein mußte also jedesmal ausscheiden. Hatte aber ein Verein 3 Siege errungen und bekam dann eine Niederlage, so stand ihm das Recht zu, von seinem Besieger, ein Retourspiel zu verlangen. Davon wurde auch in 2 Fällen Gebrauch gemacht und mußte Britannia, die alle Spiele gewonnen hatte, 2 Retourspiele liefern und zwar eins gegen Frkt. F. C. 06 und eins gegen Bodenh. F. C. Germania.

Die von Britannia erzielten Resultate sind folgende:  
gegen Frankfurter F. C. Kickers 3:1  
Frkt. F. C. Mem. 7:0 Bodenh. F. C. Germania 3:1  
" F. C. 1906 4:0 " " 6:2

Bei dem Spiel gegen Frkt. Kickers mußte, um eine Entscheidung herbeizuführen, 4 x 10 Minuten nachgespielt werden und errang Britannia in den letzten 10 Minuten 2 Tore und hatte damit ihren schwersten Gegner besiegt. Auch in dem 1. Spiel gegen Bodenh. F. C. Germania mußte 2 x 10 Minuten nachgespielt werden und erzielte Britannia in jeder Hälfte 1 Tor. Es wurde also Britannia keineswegs leicht gemacht, aus diesen Spielen als Sieger

hervorzugehen. Sie verdankt ihren Sieg nur ihrem schönen Zusammenpiel und ihrer guten Ballbehandlung. Noch ein großer Vorteil für die Mannschaft ist, daß sie seit 2 Jahren, mit 2 Ausnahmen, in derselben Aufstellung spielt und dies jedenfalls auch viel zu ihren Erfolgen beiträgt. Die Preisverteilung fand in Britannias Clubheim statt und bekam der vorjährige Sieger Fußball Sportverein ein kunstvoll ausgestattetes Diplom; auch der zweitbeste Verein, B. F. C. Germania, wurde durch ein Diplom geehrt. Dem Sieger der Gruppe B (Nichtverbandsvereine) Frkt. F. C. 06 wurde ebenfalls ein Diplom überreicht. Der Kommerz, den Britannia zur Feier des Tages veranstaltete, war in jeder Beziehung gelungen und konnten sich die Teilnehmer nur sehr schwer trennen; es war bereits Tag als die letzten Abschied nahmen. Damit hatten die Spiele um den Wanderpreis einen würdigen Abschluß gefunden.

Am Sonntag, den 12. Juli, spielte Britannia I gegen 1. Hanauer F. C. 93 I und zeitigte das schöne Resultat von 1:2. Hanau 93 mußte sich tüchtig anstrengen um dieses Resultat zu erzielen und hätte es bei mehr Schußsicherheit der Stürmerreihe Britannias leicht anders sein können. Von Britannia hoffe ich, daß sie nicht auf ihren Vorbeeren ausruht, sondern tüchtig trainiert, um auch in den kommenden Verbandsspielen ihren Mann stellen zu können. Also frisch ans Werk, der Lohn wird nicht ausbleiben.

## Fußball.

## Mainz.

Mainzer F. C. Viktoria I — Mainzer F. C. Germania I 6:3

Der Mainzer F. C. Germania lieferte mit dem am Sonntag, den 2. August stattgefundenen Wettspiel gegen Mainzer F. C. Viktoria sein zweites Wettspiel, seit er dem B. f. F. B. angehört. Wenn auch vorauszusehen war, daß er vorerst keine Vorbeeren erringt, so war man doch allgemein überrascht, daß er in diesen beiden Wettspielen verhältnismäßig gut abschnitt; gegen Mombach 6:2 für letzteren.

Um 4 Uhr gab der Schiedsrichter das Zeichen zum Beginn. Bis zur 30. Minute war es keiner Partei gelungen, einen zählbaren Erfolg zu erringen. Da bekam der Rechtsaußen Viktorias den Ball, eine prächtige Flanke, und er sah im Heiligtum Germanias, vom Mittelstürmer schön getreten. Der Anstoß Germanias verunglückte schon bei den gegnerischen Täufern, die jetzt gut vor kamen und ein zweites Tor war der Erfolg uneigennütziger Kombination. Germania konnte vor Halbzeit ebenfalls ein Tor erringen, indem der Ball von der Latte ins Tor prallte. 2:1.

Vom Anstoß weg kam Viktoria wieder gut vor und konnte durch exakte Kombination wieder zwei Tore buchen. Aus einem Durchbruch konnte Germania ihr zweites Tor erzielen. Nun wurde Germania fast vollständig eingeschlossen und nur dem Umstande, daß fast die ganze Mannschaft verteidigte, hat Germania zu verdanken, daß die Torzahl nicht noch eine größere wurde. Schuß auf Schuß fauste aufs Tor, und was der Torwächter nicht hielt, wurde daneben oder darüber getreten. Mehrere schön getretene Bälle konnten die Verteidiger Germanias nur mit Mühe zur Ecke abwenden. Aus zwei solchen resultierten zwei weitere Tore. Germania konnte kurz vor Schluß noch ein drittes Tor durch einen raschen Vorstoß erringen, denn Viktorias Verteidiger waren zu weit ausgerückt. Der Ball wurde zwar vom Torwächter gehalten und ins Feld befördert, prallte aber an einem Spieler ab und ging ins leere Tor.

## Mainz-Kastel.

F. Bg. 1906 II — S. B. (e. B.) Wiesb. IIIb 6:2 (2:2)

In hiesiger Gegend kommt auch der Federball während der Sommerzeit nicht zur Ruhe, das beweisen wohl die allsonntäglich zum Austrag kommenden Wettspiele.

Gleich nach Anstoß zogen die Stürmer Kastels schön vor Wiesbadens Tor und in der vierten Minute konnten die Blauweißen durch einen gut placierten Schuß ihres Mittelstürmers die Führung an sich reißen. Vom Anstoß ab drängt Wiesbaden, erzwingt einen Eckball und kann solchen verwandeln. Abermals reißen die Kasteler die Führung an sich, doch bald darauf revanchiert sich Wiesbaden, nachdem der Torwächter von Kastel verschiedenemal hintereinander gerettet hatte. Pause 2:2.

Nach Wiederbeginn drückt Kastel ganz gewaltig, doch ein Durchbruch vonseiten Wiesbadens bringt diesem den dritten Erfolg. Bg. legt sich nun mächtig ins Zeug und kann gleichziehen und fügt bis zum Schluß noch drei weitere Tore zu, während Wiesbaden keinen Erfolg mehr erringt.

L. P.

## Frankfurt.

Frankf. F. C. Britannia II — Frankf. F. C. Nordend I 7:1  
III — " II 4:1

Obige Mannschaften trafen sich auf dem Sportplatz Britannias. Die dritte Mannschaft spielte zuerst und konnte Germania nach hartnäckigem Widerstande Nordends mit obigem Resultat siegen. Das Spiel der zweiten Mannschaften war sehr interessant und entspricht das Resultat nicht ganz dem Stärkeverhältnis beider Mannschaften. Nordend besitzt in ihrer Mannschaft sehr gute Kräfte und fehlt es ihr nur an der nötigen Wettspielpraxis. Die zweite Mannschaft Britannias ist in dieser Aufstellung sehr gut, bis auf den Halblinken, welcher noch nicht in die Mannschaft gehört. Sonst tat jeder seine Schuldigkeit.

## Neu-Isenburg.

S. C. 1905 I — F. C. Germania Langen I 12:0

Obiges Wettspiel fand auf dem neuen Sportplatz des S. C. 1905 statt und endete mit dem überraschenden Resultat von 12:0 für S. C. 05, was sich zumteil daraus erklären läßt, daß Germania Langen mit vier Ersatzleuten antreten mußte. Ueber das Spiel selbst läßt sich wenig sagen. Bei Germania Langen, die erst seit kurzem Verbandsmitglied ist, fehlt fast jedes Zusammenspiel, doch auch die S. C. Mannschaft, die fast während des ganzen Spieles, von einigen Durchbrüchen der Gäste abgesehen, deren Tor belagerte, muß noch sehr viel trainieren, wenn sie bei den Verbandswettspielen im Herbst etwas leisten will. II.

## Gelnhausen.

Germania Gelnhausen I — Melitia Hanau I 7:2

Am zweiten August trafen sich obige Mannschaften auf dem Germaniaplatz. Hanau hatte Anstoß, kam jedoch nur bis zur Gelnhäuser Verteidigung, welche den Ball ihrem Mittelstürmer zu spielte. Dieser hatte einen besonders schlechten Tag, er umspielte glatt die gegnerische Verteidigung, stand zwei Meter vorm Tor und schoß haushoch darüber. Bald darauf erzielte Germania ihren ersten Erfolg, dem sich nach ca. drei Minuten ein zweiter anreihete. Hanau griff hierauf energisch an und konnte durch einen Schuß des Mittelstürmers ihr erstes Tor erringen, ja sogar kurz darauf durch die Verwandlung eines Elfmeterballes ausgleichen. Kurz vor Halbzeit schoß Halbrechts das dritte Tor für Germania. Nach Seitenwechsel war Gelnhausen merklich überlegen und mußte der Melitatorwächter noch weitere vier Bälle sein Heiligtum passieren sehen. A.

## Pfungstadt.

Frankf. Germania 94 II — Germania Pfungstadt I 3:3

Obiges Spiel fand in Pfungstadt statt. Germania Frankfurt spielte mit Ersatz und nur mit 10 Mann, trotzdem erzielten sie durch Bluth und Jaeger drei Tore, denen Pfungstadt bis Halbzeit nichts entgegensetzen konnte. Nach der Pause erst erzielte Pfungstadt in gleichen Abständen zwei Tore und kurz vor Schluß gelang es ihnen, ein Mißverständnis in der Frankfurter Verteidigung gut auszunützen, gleichzuziehen. Das Spiel war fair und trotz der großen Hitze bis zum Schluß sehr lebhaft. Der Schiedsrichter spielte recht gut, während das Verhalten des sehr zahlreichen Publikums viel zu wünschen übrig ließ.

W. G.

## Karlsruhe.

N. F. C. Frankonia II — F. C. Phoenix Durlach I 3:2  
 " III — F. C. Viktoria Durlach I 8:0  
 " IV — " II 5:0

Zum Retourwettspiele trafen sich am vergangenen Sonntag obige Mannschaften. Das Spiel der zweiten Mannschaft Frankonias fand in Durlach statt, welches wurde jedoch ca. 1/2 Stunde vor Schluß wegen Differenzen mit dem Schiedsrichter abgebrochen. Die dritte und vierte Mannschaft Frankonias spielte auf dem Engländerplatz und konnte beide Spiele überlegen gewinnen.

## Zuffenhausen.

F. B. Zuffenhausen — F. B. Stern Cannstatt 5:2

Zuffenhausen hat Anstoß, spielt zuerst gegen starken Wind und konnte in der 12. Minute durch schöne Kombination ihr erstes Tor erreichen. Von jetzt ab wurde Cannstatt mit einigen Ausnahmen vollständig belagert. Ein Durchbruch der Gäste brachte solchen in der 20. Minute das erste Tor. Das Spiel wird jetzt allmählich etwas offener und konnte Zuffenhausen in der 30. Minute wiederum ein Tor erzielen. Pause 2:0 für Zuffenhausen.

Nach der Pause wird das Spiel offener, vor beiden Toren kann man gefährliche Situationen sehen, welche aber kein Resultat zeitigten. In der 60. Minute machte Cannstatt einen Vorstoß und kann gleichziehen. Zuffenhausen rafft sich jetzt zusammen und bringt vor dem feindlichen Tor mehrere gefährliche Situationen, welche durch einen Kopfball ins Netz ihr Ende fanden. Cannstatt wird belagert, unternimmt noch vereinzelt Durchbrüche, welche aber zu keinem Resultat führten, wogegen Zuffenhausen noch zweimal einjenden kann. K.

## Firmasens.

S. C. 1905 I — F. C. Firmasens I 3:1

Das für Sonntag, den 2. August angelegte Wettspiel zwischen der kombinierten Studentenmannschaft Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg und der kombinierten Mannschaft Firmasens konnte eingetretener Hindernisse halber nicht stattfinden. Als Ersatz hierfür standen sich die ersten

Mannschaften des S. C. 1905 und des F. C. Firmasens gegenüber. Das Spiel begann um 1/4 Uhr auf dem Sportplatz des S. C. 1905. S. C. hat Anstoß und erzielt infolge schöner Kombination in der 15. Minute das erste Tor, dem F. C. in der 30. Minute das ausgleichende gegenüberstellen konnte. Die Stürmerreihe der 1905 er geht nun mehrmals in schönem Zusammenspiel vor und konnte auch wenige Minuten später durch ein zweites Tor die Führung erhalten, mit 2:1 geht es in die Pause.

Nach der Pause sieht man die Mannschaft der blau-weißen in veränderter Stellung, was jedoch von keinem großen Nutzen war, denn schon in der 20. Minute mußte der Torwächter zum drittenmale das Leder in seinem Heiligtum sehen. F. C. setzte nun ein etwas rascheres Tempo ein, konnte jedoch an dem Resultat nichts mehr ändern. Beide Mannschaften verfügen momentan über gutes Spielmaterial; bei S. C. 1905 war es besonders die Stürmerreihe, die sich hervortat, während bei F. C. P. die Verteidigung hervorzuheben ist. Das ausgefallene Wettspiel der kombinierten Mannschaften findet nun Sonntag, den 9. August statt. M.

## Nürnberg.

F. C. Wacker IV — 1. F. C. Concordia IV 3:2 (1:1)

Wacker trat mit verstärktem Erjage an. Obwohl Concordia überlegen war, konnte Wacker das Spielfeld mit 3:2 Toren verlassen. M.

## Verschiedenes.

Die Firma R. Altschüler, Schuhwarengeschäft, die an verschiedenen Plätzen Süddeutschlands Zweiggeschäfte unterhält, (siehe Inserat) deren alleiniger Inhaber Herr Rudolf Altschüler ist, feierte am 1. August ds. Js. das 30 jährige Bestehen des Geschäftes. Herr Altschüler hat es verstanden, sein Geschäft aus den kleinsten Anfängen durch seine hervorragende Tüchtigkeit und unermüdete Arbeitskraft zu einem der größten Spezialgeschäfte der Schuhwarenbranche Deutschlands zu bringen.

Wir wünschen der Firma und ihrem rührigen Inhaber ein ferneres Blühen und Gedeihen.

## Ausstellung „München 1908“.

Reiche Anregung wird der Kommunalpolitiker in jenen Räumen gewinnen, in denen die Stadt München ihre Einrichtungen ausstellt. Was hier auf dem Gebiet des Stadtbebauungsplanes geleistet wurde, sie schlechthin muster-gültig und ist grundverschieden von jener mathematischen Linienzieherei, die anderwärts üblich ist.

Besonders erzieherisch will aber die Ausstellung auf dem Gebiete des Ausstellungswezens überhaupt wirken. Die architektonische Ausgestaltung allein weicht in ganz entscheidendem Maße von all dem flüchtigen und prosygem Marktshreiertum ab, das sonst üblich ist. Auch hier ist eine ruhige Würde das Bezeichnende. Im Innern aber sieht man, daß auch der nüchterne Alltagsgegenstand in einer Weise gezeigt werden kann, die Freude und Interesse erweckt. Immer wieder unterbricht den langwierigen sachlichen Vortrag ein unterhaltendes Detail, und die Abteilungen für Konfektion, Sport, Antiquitäten sind so anmutig geordnet, daß man über den einzelnen Gegenstand hinaus von der Gruppierung die tiefsten Eindrücke gewinnt.

Auch der Vergnügungspark und die Restaurations-räumlichkeiten haben sich von den kulturellen Prinzipien die hier ausgestellt sind, nicht entfernt. Das derbe Fahrmarktstreiben ist hier von allen geschmackswidrigen Auswüchsen befreit. Die künstlerische Gewissenhaftigkeit ist auch nicht an einem einzigen Gegenstand vorübergegangen. Der grelle, unsympathische Amerikanismus ist überwunden. Selbst das inhaltlich nicht eben bedeutende Volksvergnügen erscheint hier in einer Form, die auf die breite Menge nur geschmacksbildend wirken kann.

Und das ist der Sinn dieser ganzen Ausstellung. Die wilde Unsicherheit in Geschmacksdingen soll beseitigt werden. Das kannibalische Vergnügen an auffallendem Tand soll einer zarteren Gesinnung und Besittung weichen, und wenn es gelingt, gerade den deutschen Stämmen, die in der industriellen Arbeit an erster Stelle stehen, zu zeigen, wie viel Schönheit, wie viel ehrliche und schöne Freude mit Arbeit und Ruhe verknüpft werden kann, so hat diese Ausstellung Münchens und das kulturtreibende Element des deutschen Südens ihren Wert erwiesen und ihre Aufgabe erfüllt. —

## Fußballclub Germania Bieber.

Für die uns von geschätzten Verbands-Vereinen so zahlreich telegraphisch und brieflich zugegangenen Glück- .. wünsche und Gratulationen zum .. Verbands-Schlussspiel, sagen wir .. .. hiermit aufrichtigen Dank. ..

F. C. Germania 1901 Bieber  
Meister des V. s. F. V. .. Klasse B.  
I. A.: J. Schultheis.

### Weitere Resultate.

Ludwigshafen:	Germania II — Alemannia Worms I	9:1
	III — II	1:1
Heuerbach:	Germania I — Kickers Ludwigshurg I	5:2

## Fußball im Ausland.

### Schweiz.

Die Meisterschaftsspiele in der Schweiz beginnen am 27. September ds. Jrs. und zwar soll an der seitherigen Zweiteilung in Serie A festgehalten werden. Nach diesem zerfällt die Schweiz in zwei Regionen, in die Ost- und Zentralschweiz, umfassend die Städte Aarau, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich und in die Westschweiz, umfassend Bern, Biel, La Chaux de Fonds, Genéve, Neuenburg und Lausanne.

**Basel.** D. Hug vom F. C. Basel, der bekannte hervorragende Fußballspieler und Stütze seiner Mannschaft, hat in Genua Stellung angenommen und ist dahin übersiedelt. F. C. Genua erhält in Hug eine vorzügliche Kraft für seine Mannschaft.

**Der österreichische Verband und der Český Svaz Footb.** Der Verband schlägt folgendes vor, um eine Einigung durchzuführen. Der Svaz soll in internen Angelegenheiten seine volle Selbständigkeit bewahren, seine eigenen Wettspiele veranstalten und seine eigene Klasse führen. Nur in internationalen Fragen soll der Svaz dem österreichischen Verband untergeordnet werden.

## Athletik.

Die deutsche Sportbehörde für Athletik genehmigte die diesjährige Verbands-Veranstaltung des Kölner Verbandes für Leichtathletik, welche dem im Rheinland bestbekanntesten Sportclub Frohsinn-Einigheit übertragen ist, für den 13. September, sie war anfangs für den 6. September bestimmt. — Außer den leichtathletischen Wettkämpfen wird ein 100 km Wettgehen veranstaltet, das von Köln über Grevenbroich, Jülich und zurück nach Köln führt. Hierfür liegen bereits namhafte Nennungen aus Nord und Süd vor, trotzdem die Ausschreibungen noch erst versandt werden sollen. Anfragen erledigt der erste Schriftführer Eugen Meyer, Köln, Voikercstr. 6.

Das nationale 100 km Wettgehen des Sportclubs Vegetarier Karlsruhe findet am 20. September nach den Bestimmungen und unter Aufsicht der D. Sp. f. A. statt.

Der Abmarsch erfolgt um 5 Uhr vormittags in der Ettlingerlandstraße beim Sonnenbad am Kilometerstein 2,5. Die Geher haben sich um 1/25 Uhr pünktlich im Sonnenbad dem Starter zu stellen. Die Strecke führt über Ettlingen, Kastatt, Hügelheim und Pichtenau bis etwa nach Neufreistett und zurück nach dem Sonnenbad, woselbst 3 Schlussrunden zu gehen sind. Schrittmacher sind gestattet. Für je 5 Teilnehmer wird 1 Ehrenpreis gegeben. Außer den Preisträgern erhalten noch diejenigen Geher ein Diplom, welche die Strecke innerhalb 15 Stunden zurücklegen. Das Startgeld beträgt 3 Mk. nebst 30 Pfg. Meldegebühr für die Sportbehörde.

Die Meldungen sind zu richten bis spätestens am 13. September nachts 12 Uhr an Herrn H. Kirsten, Karlsruhe, Kaiserstraße 123. Nachmeldungen sind bei doppeitem Einsatz gestattet. Die Verlosung der Startnummern erfolgt öffentlich am 14. September, abends 9 Uhr, im Reform-Restaurant, Kaiserstraße 123 II.

Dem Club sind von seinen Freunden jetzt schon zahlreiche Ehrenpreise gesühtet, so daß die Teilnehmer in außergewöhnlich großem Maße mit Preisen bedacht werden können.

Unter diesen Umständen und da die Veranstaltung die erste ihrer Art in Südwestdeutschland ist, steht zu hoffen, daß die Beteiligung eine recht rege sein wird.

### Nationale Wettkämpfe im Ostseebad Travemünde.

Ständig nehmen diejenigen Badoorte an unseren Küsten, eigenartiger Weise aber nur an der Ostsee, zu, welche während der Hochsaison sportliche Wettkämpfe jeder Art unterstützen. Zum erstenmale sah Travemünde leichtathletische Veranstaltungen und, wenn auch noch nicht alles klappte, für den Anfang war das Gebotene recht nett. Die Beschaffenheit der Bahnen drückte auf die erzielten Zeiten. Zum Schluß sorgte ein klein wenig Regen für die notwendige Erfrischung. Im internen Wettkampf (100 m Laufen, Dreisprung, Diskuswerfen) siegte der F. B. Werder mit 30 Punkten. Es folgte Hamburger F. C. 88 mit 26, 1. Kieler F. B. v. 1900 mit 22 und Lübecker Ballspielclub mit 14 Punkten.

### Offene Konkurrenzen:

- 1500 m (Meisterschaft des Norddeutschen Fußballverbandes).
- Schreibhage, Lloyd Bremen, 4,42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min.; 2. Ristedt-Hamburg 88.
- Dreikampf. a) 50 m Laufen (2 Vorläufe). 1. Flohr, Hamburg 88, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Schubad, Germania Hamburg; 3. Dillmer, Lübecker B. C. b) Stugelstoßen. 1. Schubad, Germania Hamburg, 8,84 m; 2. Flohr, Hamburg 88, 8,21 m; 3. Trede, Lübecker B. C., 7,98 m. c) Weitsprung. 1. Klein, B. f. B. Leipzig, 5,94 m; 2. Jena, B. f. B. Leipzig, 5,84 m; 3. Flohr, 88 Hamburg, 5,81 m. Endresultat. 1. Flohr, Hamburg 88, 6 Punkte; 2. Schubad, Germania Hamburg, 5 Punkte; 3. Klein, B. f. B. Leipzig, 3 Punkte.
- 100 m Vorgabelaufen (4 Vorläufe, 2 Zwischenläufe). 1. Schulz, Lübecker B. C., (4,5 m) 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Bernhard, Rostock, F. C. Jahn, (3,5 m) 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 3. Wilde, Lübecker B. C., (4 m) 11<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Sek.
- 400 m Mallaufen. 1. Günther\*, Viktoria Hamburg, 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Krohmann, Holstein Kiel; 3. Thomsen, Holstein Kiel.
- 200 m Schülerlaufen. 1. Thomsen, Holstein Kiel, 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Dettmar, Hamburg 88; 3. Klein, B. f. B. Leipzig.
- Hochsprung. 1. Rohrmann, Spiel u. Sport Bremen, 1,50 m; 2. Dammrind, Lübecker Seminar F. C., 1,50 m.
- 800 m Vorgabelaufen. 1. Lanzen, 88 Hamburg, (65 m) 2,3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min.; 2. Stadel, 93 Altona (60 m); 3. Schlangelmann, Werder Bremen (40 m).
- 200 m Mallaufen. 1. Günther\*, Viktoria Hamburg, 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Thomsen, Holstein Kiel; 3. Dettmer, 88 Hamburg.
- 400 m Stafette. 1. Spiel u. Sport Bremen, 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. 88 Hamburg.
- 1000 m Juniorenlaufen. 1. Jena, B. f. B. Leipzig, 2,56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min.; 2. Andresen, 1. Kieler F. B. v. 1900; 3. Wohlers, Hamburger Rennclub.
- Speerwerfen. 1. Jubig, 88 Hamburg, 36,62 m; 2. Flohr, 88 Hamburg, 35 m.
- 3000 m Vorgabelaufen. 1. Rehder, 1. Kieler F. B. v. 1900, (160 m) 9,48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min.; 2. Kaldhorst, 88 Hamburg (150 m).

Hard.

**Große internation. olympische Spiele in Kaiserslautern.**

Das Preisergebnis der Wettkämpfe ist folgendes:

1. 50 m Juniorenlauf. 1. W. Trautmann, F. C. Viktoria 97, Mannheim, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. Fr. Freiländer, Union, S. f. V. Mannheim; 3. M. Schwarze, F. V. Karlsruhe; 4. H. Falkner, Viktoria 97, Mannheim.
2. 100 m Seniorenlauf. 1. J. Person, F. C. Königshofen, 12 Sek.; 2. W. Trautmann, Viktoria 97, Mannheim.
3. 800 m Juniorenlauf. 1. P. Danter, S. C. Britannia, Friesenheim, 2 Min. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. W. Jung, Union, Mannheim; 3. F. Spay, F. G. 96, Mannheim.
4. Fußballweitstoß. Infolge einer größeren Anzahl Kennungen fanden bereits vormittags die Vorkämpfe statt. 1. W. Hils, S. C. Germania, Mannheim, 52,65 m; 2. H. Gräffer, F. V. Palatia, Kaiserslautern; 3. G. Barz, F. V. Palatia, Kaiserslautern.
5. 50 m Seniorenlauf. 1. Müller, Viktoria Mannheim, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. M. Schwarze, F. V. Karlsruhe.
6. 100 m Juniorenlauf. 1. F. Freiländer, Union Mannheim, 12 Sek.; 2. H. Schmitt, Franconia Straßburg; 3. H. Zipp, Germania Mannheim; 4. J. Gräffer, Palatia Kaiserslautern.
7. 3000 m Stafettenlauf. 3 Mann je 1000 m. 1. Viktoria Mannheim, 9 Min. 18 Sek.; 2. Turn- und Fechtclub Ludwigshafen. Die Läufe wurden in vorzüglichem gleichmäßigen Tempo ausgeführt.
8. 200 m Seniorenlauf. 1. W. Trautmann, Viktoria Mannheim, 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. O. Keller, Palatia Kaiserslautern.
9. Weitsprung mit Anlauf. 1. W. Trautmann, Viktoria Mannheim, 5,80 m; 2. C. Kullmann, Kreuznacher F. C. 02; 3. Fr. Baldauf, Turn- und Fechtclub Ludwigshafen.
10. Hochsprung mit Anlauf. 1. Fr. Baldauf, Turn- und Fechtclub Ludwigshafen, 1,60 m; 2. H. Buch, Palatia Kaiserslautern.
11. 400 m Seniorenlauf. 1. J. Person, F. C. Königshofen, 56 Sek.; 2. C. Ludwig, Kölner F. C. 1899; 3. W. Hils, Germania Mannheim.
12. Diskuswerfen. 1. M. Breunig, Karlsruher F. V., 33,10 m; 2. W. Trautmann, Viktoria Mannheim.
13. 1500 m Seniorenlauf. 1. L. Klein, Viktoria Mannheim, 4 Min. 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. J. Klein, Nevidia Ludwigshafen; 3. H. Krieg, F. V. Baden-Baden.
14. 110 m Hürdenlauf. 1. A. Sped, Karlsruher F. V., 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. H. Buch, Palatia Kaiserslautern. Der erfolgreiche südd. Hürdenläufer A. Sped-Karlsruhe nahm die Hindernisse mit elegantem Sprung und tadellosem Lauf.
15. Speerwerfen. 1. M. Breunig, Karlsruher F. V., 38,20 m; 2. M. Schwarze, Karlsruher F. V.; 3. A. Weiß, Palatia Kaiserslautern.
16. 800 m Seniorenlauf. 1. J. Person, F. C. Königshofen, 2 Min. 26 Sek.; 2. C. Ludwig, Kölner F. C. 1899.
17. Angeltöfen. 1. W. Trautmann, Viktoria Mannheim, 10,22 m; 2. H. Buch, Palatia Kaiserslautern.
18. Steinstöfen. 1. W. Trautmann, Viktoria Mannheim, 6,06 m; 2. M. Gräffer, Palatia Kaiserslautern.
19. 400 m Stafettenlauf. 4 Mann je 100 m. Der 400 m Stafettenlauf, in dem der Wanderpreis der Stadtverwaltung Kaiserslautern vergeben wurde, wurde äußerst scharf ausgefochten. Sieger war der Turn- und Fechtclub Ludwigshafen mit 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek., nachdem auf erhobenen Protest Viktoria Mannheim ausscheiden mußte. Der Karlsruher F. V. war zweiter mit 51 Sek.
20. Dreikampf für Junioren. (100 m Lauf, Weitsprung mit Anlauf, Schleuderballwerfen). 1. Fr. Baldauf, Turn- und Fechtclub Ludwigshafen, 9 Pkt.; 2. J. Gräffer, Palatia Kaiserslautern; 3. A. Weis, Palatia Kaiserslautern; 4. Bader, F. V. Kaiserslautern.
21. Dreikampf für Senioren. (200 m Lauf, Diskuswerfen, Dreisprung mit Anlauf). 1. W. Trautmann, Viktoria Mannheim, 8 Pkt.; 2. A. Weis, Palatia Kaiserslautern; 3. H. Frid, Pfalz Ludwigshafen.

Gegen 1/8 Uhr waren sämtliche vorgezeichneten Konkurrenz ausgefochten. Rechtsanwalt Helfer, der dem Ehrenausschuß angehörte, überreichte nach Voraussagen einer zündenden Ansprache und einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland die Preise. Die meisten fuhren mit dem eingelegten Extrazug nach Kaiserslautern zurück, während sich die Mitglieder der Palatia bei Flockerzie zu einer gemütlichen Unterhaltung zusammenfanden.

**Internationales Meeting in Duisburg.**

Telegraphischer Bericht. 3000 m Stafettenlauf um den Weltausstellungs-Wanderpreis. 1. F. C. Preußen Duisburg, 8,38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 2. Eintracht Braunschweig. 100 m Lauf. 1. May-Jllinois, 11 Sek.

400 m Lauf. 1. Dr. Frieloff-Duisburg, 54 Sek.  
 800 m Lauf. 1. Lightbody-Chicago, 2,09 Min.; 2. Drehnd-Duisburg.  
 400 m Stafettenlauf. 1. Kölner F. C.  
 1000 m Stafettenlauf. 1. Preußen Duisburg.  
 110 m Hürdenlauf. 1. Keriver-Duisburg.  
 Hochsprung. 1. Birmingham-Essen, 1,77 m, neuer deutscher Rekord.  
 Stabhochsprung. 1. Denter-R.-Glabach, 3 m.  
 Fünfkampf. 1. Schütz-Cöln.

**RadSPORT.**

**Weltmeisterschaften auf dem Rad 1908 in Berlin.**

Meisterschaft für Flieger 1000 m.

1. Zwischenlauf: 1. Ellegaard, 2. Arend, 3. Schürmann.
  2. Zwischenlauf: 1. van den Born, 2. Hourlier, 3. D. Meyer.
  3. Zwischenlauf: 1. Poulain, 2. Bader, 3. Schilling.
- Entscheidungslauf: 1. Ellegaard 1,52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min., 2. Poulain, Handbreite, 3. von den Born, 5 Längen zurück.

Ellegaard gewinnt zum fünftenmal die Meisterschaft.

Meisterschaft der Welt über 100 km.

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1. Fritz Nyser       | 1 St. 22 Min. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Sek., |
| 2. Eugen Bruni       | 2,100 m zurück,                                   |
| 3. Arur Banderstuyt  | 3,580 " "   |
| 4. Georg Parent      | 6,370 " "   |
| 5. Rich. Scheuermann | 8,200 " "   |
| 6. Arur Stellbrink   | 15,300 " "  |

Vorgabefahren über 1000 m.

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 1. Schürmann (60) | 1 Min. 2 Sek.,   |
| 2. Techner (50)   | 2 Längen zurück, |
| 3. Conrad (55)    | 1/2 Länge "      |
| 4. Hourlier (20), |                  |
| 5. Martin (40).   |                  |

Tandemfahren über 2000 m.

- |                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Poulain-Schilling    | 2 Min. 47 Sek., |
| 2. Scheuermann-Wegener, |                 |
| 3. Ellegaard-Hourlier,  |                 |
| 4. Rudel-Pawke.         |                 |

Am 16. und 17. August findet in Straßburg i. Els. die vom Gau 14a der D. M. B., Straßburger Motorfahrerverclub, arrangierte Prüfungsfahrt um die Meisterschaft von Elßaß-Lothringen statt. Der Wettbewerb ist in einer Sternfahrt gedacht und findet in 4 Klassen, Motorräder bis 2 HP, bis 3 HP, über 3 HP, Wagen und Motorräder mit Seiten oder Vordriekwagen, statt. Für jede Klasse sind wertvolle Ehrenpreise gestiftet und außerdem fällt dem Sieger aller 4 Klassen die Meisterschaft von Elßaß-Lothringen zu. H. P. M.

**Wassersport.**

**Straßburg i. Els.** Am letzten Sonntag morgen fand hier das vom Schwimmclub Alstia veranstaltete große Dauerschwimmen statt. Zwei Abteilungen stellten sich, um die 8 km lange Strecke zu durchschwimmen. Von den Junioren erreichten 8 das Ziel. Von der 1. Abteilung landete als Sieger Paul Meyer in 1 Std. 20 Min.; 2. wurde H. Wendling in 1 Std. 25 Min., 3. Becker, 4. Jmjela und 5. Gabaglio. Diese schönen Ergebnisse der Schwimmsfahrt erbrachten einen vollen Beweis von der Tüchtigkeit des Vereins.

Am Nachmittage fand die vom Schwimmverein Argentorat im Bad Weißgeleitete 6. große Schwimmveranstaltung statt. Das Schwimmen verlief bei schönem Wetter äußerst interessant. Eine große Zuschauer-

menge schaute dem Ringen in Regis Fluten zu. Nachstehend einige der Resultate aus dem 23 Nummern umfassenden Programm.

Bereinsmeisterschaft 320 m. 1. Paul Meyer, 3 Min. 27 Sek., 2. Fritz Wolfermann.

Brustschwimmen 80 m. 1. Max Koch, 1 Minute 15<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Sek., 2. A. Wachenheimer.

Tellertauchen. 1. Adolf Gießmann, 14 Teller, 2. Otto Leipner, 9 Teller.

Schnellschwimmen 80 m. 1. Henri d'Oleire, 27 Sek., 2. Leipner, 3. Falbisauner.

Brustschwimmen I. 1. Karl Dieterle, 45 Sek., 2. Volk, 3. Uebel. II. 1. Fr. Pottheiger, 2. Vittori.

Rückenschwimmen 80 m. 1. Paul Meyer, 1 Min. 12 Sek.

Hindernisschwimmen 40 m. 1. Fritz Wolfermann, 1 Min.

Streckentauchen. 1. Adolf Gießmann, 40 m.

Seitenschwimmen. 1. d'Oleire, 1 Min. 11<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Sek.

Im Kürspringen zeichnete sich besonders Georg Kuffel aus.

Ein heißer Wettkampf entspann sich um den Ehrenwanderpreis des Fürsten Hohenlohe im Rettungsschwimmen. Sieger blieb Max Koch, der zum Herauschwimmen an den Ertrinkenden und zu seinem Transport 53 Sek. brauchte.

Von den übrigen Konkurrenzen wären noch zu nennen das Damenschwimmen, Stafettenschwimmen und andere. Den Schluß des so schön verlaufenen Festes bildeten zwei Wasserballspiele.

H. P. M.

**Internationale Kaiser-Regatta in Straßburg.** Gelegentlich der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Straßburg veranstaltet der neugegründete Regattaverein am 6. September eine große internationale Kaiserregatta. Der Kaiser hat zu diesem sportlichen Ereignis einen Ehrenpreis gestiftet und wird voraussichtlich auch der Regatta selbst beiwohnen. Die Kämpfe selbst finden im Rheinhafen zu Rehl statt, wo voriges Jahr die Europameisterschaften im Rudern abgehalten wurden und der in seiner Ausdehnung von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> km Länge und 100 m Breite eine erstklassige Rennstrecke bietet.

Die Hauptereignisse des Tages bestehen aus dem Preis der Stadt Straßburg im Achter, dem Herausforderungspreis im Einer und dem Kaiser-Vierer. Aus den deutschen Verbändenvereinen ist eine rege Beteiligung an der Regatta zu erwarten. Aber auch das Ausland wird vertreten sein, da sich mehrere Vereine der „Federation Internationale“ beteiligen wollen. Alles in allem kann man auf den Verlauf der Kaiserregatta sehr gespannt sein.

H. P. M.

## Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

### Athletik-Jahrbuch 1909.

Nachdem die Auflage des Athletik-Jahrbuches 1908 bis auf einige Exemplare vergriffen ist, werden bereits die Vorarbeiten für das nächstjährige Jahrbuch getroffen, das unter andern eine ausführliche Schilderung der Londoner olympischen Spiele geben wird. Doch auch die so ereignisreiche deutsche Athletiksaison soll eingehend geschildert werden. Wir bitten daher alle Athletikvereine Deutschlands uns durch Einsendung von Photographien, die Momente ihrer athletischen Veranstaltungen darstellen, bereits jetzt zu unterstützen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß am Sonnabend, den 15. August, dem Vorabend der deutschen Meisterschaften, eine außerordentliche Hauptversammlung in Berlin, Rosenthalerstr. 36, „Neumann's Restaurant“, mit bereits bekanntgegebener Tagesordnung stattfindet. Hierzu ist vom Norddeutschen Fußballbund folgender Antrag eingelaufen: „Bei allen Plätzen, welche weniger als 350 km

von einander entfernt liegen, darf an demselben Tage nur an einem dieser Plätze ein nationales oder internationales Meeting abgehalten werden“.

Am Sonntag um 9 Uhr beginnen die Vorkämpfe des Meisterschafts-Meetings, die nach der Mittagspause um 4 Uhr fortgesetzt werden. Nennungen sind spätestens bis zum 9. August ds. Js. an Herrn Meyer, Berlin O., Gohlerstr. 8, zu richten. Nachmeldungen werden nicht angenommen. Die Verbandsdelegierten, sowie die Teilnehmer an den Wettkämpfen werden gebeten, sich der Unterkunft wegen, gleichfalls an Herrn Meyer zu wenden.

Die Adresse des westdeutschen Spielverbandes ist, wie wir berichtend bekannt geben: Alfred Schroeder, W.-Gladbach, Wilhelmstraße 5.

Berlin, den 3. August 1908.

### Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Carl Diem, 1. Vors.

Martin Verner, 1. Schriftf.

### Neue Terminliste.

August 9.	F. C. Phoenix, Karlsruhe				local
	F. C. Britannia Heidelberg				"
	B. F. C. und F. C. Arminia Bielefeld				"
August 23.	F. B. Palatia Kaiserslautern				"
30.	S. C. Record Berlin				national
Septbr. 6.	V. D. A. V. Berlin				international
	Sportvereinigung Leipzig				local
	Köln V. C., Köln a. Rh.				"
Septbr. 13.	S. C. Ostpreußen Königsberg				"
	Marathon Magdeburg				national
	Frohmann-Einigkeit Köln a. Rh.				international
	St. Georgi F. C., Hamburg				"
Septbr. 20.	S. C. Vegetarier Karlsruhe				national
" 27.	Schiffsportverein München				international
	Vereinte Sp. B. Stuttgart				"
	S. C. Comet Berlin				"
Oktober 4.	F. C. Alemannia Bad Homburg				national
	S. C. Comet Berlin				international

### Deutsche Sport-Behörde für Athletik

i. A. Adolf Meyer.

### Deutsche Meisterschaften.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Meldeeschluß am Sonntag, den 9. cr., abläuft. Das Programm ist um drei neue internationale Konkurrenzen erweitert und lassen wir endstehend nochmals ergänzte Ausschreibung folgen.

Gleichzeitig bitten wir alle Herren Vertreter, welche am 16. August in Berlin weilen, uns dies unverzüglich mitzuteilen, damit wir sie bei der Aufstellung des Renngerichtes berücksichtigen können.

### Ausschreibung.

- um die Meisterschaft von Deutschland.
- 100 m Laufen
  - 400 m Laufen
  - 1500 m Laufen
  - 110 m Hürdenlaufen
  - Hochsprung mit Anlauf
  - Weitsprung mit Anlauf
  - Dischuswerfen
  - 800 m Vorgabelaufen.
  - 5000 m Vorgabelaufen.
  - Stabhochsprung.
  - Speertwerfen (Freier Stil).
  - 1000 m Stafettenlaufen (10×100 m).
  - 3000 m Verbands-Stafettenlaufen (3×1000 m).
  - 1000 m Hindernislaufen.
  - 200 m Walllaufen.
  - 100 m Vorgabelaufen.
  - 1500 m Walllaufen um den großen Preis von Berlin.

Die Konkurrenzen 8—17 sind international.

No. 12 ist für Vereinsmannschaften, No. 13 für Mannschaften von Verbänden offen.

Einlag für No. 1—7 je 5 M., für No. 8—11 und 14—17 je 3 M., No. 12 und 13 je 6 M., ferner für jeden Gemeldeten 30 Pfg. Meldegebühr.

### Verband Berliner Athletik-Vereine.

Adolf Meyer, Berlin O. 17, Gohlerstr. 8.

**Fussball.** Von jungem Verbandsvereine d. B-Klasse in unmittelbarer Nähe Frankfurts werden für das kommende Verbandsjahr zur Vervollständigung der 1. Mannschaft einige sehr anständige, faire und gute Spieler gesucht. Reisevergütung etc. wird gewährt. Diesbez. Anfrag. sind zu richten an G. H. 60 bahnhofslagernd Frankfurt a. M. Hauptbahnhof.

**Offizielle Bekanntmachungen.****Verband südd. Fußball-Vereine.****Satzungs-Entwurf (Fortsetzung).****Strafen.****§ 27.**

Jedes Ueberschreiten der Verbandsgesetze und sportwidriges Betragen seitens der dem Verbandsangehörigen Vereine und Mitglieder wird von den zuständigen Behörden genau untersucht und bestraft. Die Strafen bestehen in Rügen, Geldstrafen, Disqualifikationen auf Zeit und Ausschluss an Hand des Strafkodex, und müssen sofort allen Verbandsvereinen durch das Verbandsorgan mitgeteilt werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes oder Vereins kann jedoch nur durch den Vorstand erfolgen.

Bei Nichtzahlung von Strafgebern innerhalb 4 Wochen tritt die Disqualifikation ein. Sämtliche Zahlungen sind an die Verbandskasse zu richten.

**Verjährung von Strafen.****§ 28.**

Das Recht zur Anmeldung auf die Schwarze Liste erlischt spätestens 3 Monat nach erfolgtem Austritt bzw. Ausschluss.

Die Streichung von der schwarzen Liste erfolgt ohne weiteres nach 5 Jahren, sofern nicht inzwischen die Erneuerung beantragt ist.

**§ 29.**

Vergehen jeder Art gegen die Verbandsatzungen, die nach Ablauf von 2 Monaten nach Bekanntwerden der Tat-Umstände erst zur Strafverfolgung angemeldet werden, können nur noch mit Geldstrafen geahndet werden.

Vergehen, die 2 Jahre zurückliegen, sind verjährt.

**Bekanntmachungen.****§ 30.**

Sämtliche Veröffentlichungen und Bekanntmachungen erfolgen nur durch das Verbandsorgan.

**Rechte und Pflichten der Mitglieder von Verbandsvereinen.****§ 31.**

Mitglieder, die ihren Zahlungsverpflichtungen ihrem früheren Vereine gegenüber nicht nachgekommen sind, dürfen in einem anderen Verbandsverein nicht aufgenommen werden. Als Ausweis für die Aufnahme gilt bei ausübenden Mitgliedern die vom früheren Verein auszufüllende Bescheinigung im Strafkodex und bei unterstützenden Mitgliedern ein vom früheren Verein auszustellender Schein. Die Bescheinigung bzw. der Schein darf nicht vorenthalten werden und ist von jedem Mitglied sorgfältig aufzubewahren.

**§ 32.**

Mitglieder eines Verbandsvereins, welche aus einem solchen austreten oder ausgeschlossen werden, können auf Antrag des betr. Vereins auf die schwarze Liste gesetzt werden, wenn der Vorstand die zu einem solchen Schritt zwingenden Gründe als stichhaltig anerkennt. Der Vorstand kann für sich Mitglieder von Verbandsvereinen zur schwarzen Liste melden, wenn Vergehen gegen die Verbandsatzungen vorliegen. Personen, die auf der schwarzen Liste stehen oder aus dem Verband ausgeschlossen sind, dürfen nicht als Mitglieder in Verbandsvereinen geführt werden.

Alle diesbezüglichen Korrespondenzen sind mit dem 2. Vorsitzenden zu führen.

**Proteste und Berufungen.****§ 33.**

Die einzelnen Vereine sind berechtigt, gegen Wettspielentscheidungen jeder Art Proteste bei der zuständigen Behörde einzureichen.

Proteste in Spielangelegenheiten müssen innerhalb 3 Tagen nach stattgehabtem Spiel, Berufungen hiergegen an die vorgesetzte Behörde innerhalb 8 Tagen nach Bekanntgabe unter Hinterlegung der in § 35 angeführten Gebühren eingereicht werden und zwar an die Gau- und Kreisbehörden in sechsfacher, Spielausschuss in vierfacher und an den Vorstand in neunfacher Ausfertigung unter Beifügung der Quittung über hinterlegte Gebühren.

Der Verein, gegen den protestiert wird, hat auf sofortige Benachrichtigung durch die Gau-, bzw. Kreisbehörde, bzw. Spielausschuss seine Gegenäußerung ebenfalls innerhalb von 3 Tagen einzusenden. Falls der Protest als ungerechtfertigt abgelehnt oder zurückgezogen wird, verfällt das hinterlegte Geld der Verbandskasse.

**§ 34.**

Den einzelnen Vereinen und Mitgliedern steht das Recht zu, gegen jeden Beschluss bei der zuständigen vorgesetzten Behörde Berufung einzulegen. (Spielangelegenheiten siehe § 33.) Berufungsinstanz gegen Urteile des Vorstandes ist der Vertretertag.

**Gebühren.****§ 35.**

An Protestgebühren sind zu entrichten:

1. sofern die Gaubehörde zuständig (§ 9d) 10 Mk.
2. " " Kreisbehörde " (§ 9e) 20 "
3. " der Spielausschuss " (§ 9b) 30 "

An Berufungsgebühren sind zu entrichten:

1. gegen Beschlüsse der Gaubehörden (Berufung an den Kreis) . . . . . 20 Mk.
2. gegen Beschlüsse der Kreisbehörde (Berufung an den Vorstand) . . . . . 30 Mk.
3. gegen Beschlüsse der Kreisbehörde (Berufung a.d. Spielausschuss f. Spielangelegenheiten) 50 Mk.
4. gegen Beschlüsse des Vorstandes (Berufung an den ordentlichen Vertretertag) 80 Mk.

5. gegen Beschlüsse des Verbandsvorstandes (Berufung an d. ausserordentl. Vertretertag) 250 Mk.

Einzelmitglieder haben in allen Fällen die Hälfte der angesetzten Gebühren zu entrichten.

Sämtliche Gebühren sind nur an die Verbandskasse zu richten.

### Vertretertage und Stimmrecht.

#### § 36.

Der Vertretertag wird gebildet durch die Vertreter der einzelnen Verbandsvereine, sofern letztere die Bedingungen von §§ 13—16 erfüllt haben und nicht disqualifiziert sind. Jeder Verbandsverein hat für je angefangene 30 Mitglieder 1 Stimme.

#### § 37.

Die Einladung zum Vertretertag hat unter Angabe der Tagesordnung spätestens 6 Wochen vorher durch das Verbandsorgan zu erfolgen. Die Anträge sollen 14 Tage vor dem Vertretertage durch den Vorstand sinngemäss bekanntgegeben werden.

Sämtliche Beschlüsse mit Ausnahme von Satzungsänderungen (siehe § 39 No. 3) werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.

#### § 38.

Die Vertreter sind vor den Vertreterversammlungen dem Vorstand bekannt zu geben und haben sich durch schriftliche Vollmachten auszuweisen; sie wählen am Vertretertage den Vorstand für das laufende Geschäftsjahr. Ein Vertreter darf dabei nicht mehr als zwei verschiedene Vereine vertreten. Die Vorstandsmitglieder werden einzeln in besonderem, geheimen Wahlgang gewählt. Falls nur eine Person für ein Vorstandsamt vorgeschlagen wird, kann die Wahl durch Handaufheben vorgenommen werden. Wiederwahl ist zulässig.

#### § 39.

Den Wirkungskreis des Verbandstages bilden:

1. Erstattung des Jahresberichtes;
2. Rechnungsablage; Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes;
3. Erledigung von Anträgen: Anträge zur Aenderung oder Vervollkommnung der Verbandsatzungen bedürfen zu ihrer Annahme der Zustimmung von  $\frac{2}{3}$  der vertretenen Stimmen. Alle Anträge müssen bis spätestens 4 Wochen vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht werden, der verpflichtet ist, sie unter Angabe des Namens des Antragstellers auf die Tagesordnung für den Verbandstag zu setzen;
4. Ortswahl für den nächsten Verbandstag;
5. Neuwahl des Vorstandes, der Verbandsbevollmächtigten für den Ausschuss des D. F. B. und zweier Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Letztere haben nach Prüfung der Kasse dem 1. Schriftführer längstens 4 Wochen vor dem Verbandstag schriftlichen Bericht einzusenden.

### Ausserordentlicher Vertretertag.

#### § 40.

Ausserordentliche Vertreterversammlungen können jederzeit vom Vorstand einberufen werden. Auf schriftlich gestellten Antrag von mindestens dem dritten Teil aller Stimmen, dem der Grund beigefügt werden muss, ist der Vorstand zur Einberufung einer ausserordentlichen Vertreterversammlung innerhalb 5 Wochen verpflichtet. Zu einer solchen Vertreterversammlung muss mindestens 14 Tage vorher unter Angabe des Grundes eingeladen werden. Den Ort bestimmt der Vorstand.

### Gautage.

#### § 41.

Die Gautage finden alljährlich im Monat Juni auf Aufforderung und unter Leitung des Gauvorsitzenden in jedem Gau für sich statt, zu welchen die Einladungen spätestens 14 Tage vorher zu erfolgen haben. Der Gautag wird gebildet durch die Vertreter der einzelnen Gauvereine gemäss §§ 12—14. Die Vertreter haben sich durch schriftliche Vollmachten auszuweisen und darf ein Vertreter nicht mehr als zwei verschiedene Vereine vertreten. Das Protokoll von Gautagen ist vom Vorsitzenden sofort an den Verbandsvorstand einzureichen.

Die Mitglieder der Gaubehörden werden einzeln in besonderem, geheimen Wahlgang gewählt. Falls nur eine Person für ein Amt vorgeschlagen wird, kann die Wahl durch Handaufheben vorgenommen werden. Wiederwahl ist zulässig.

Das Stimmrecht der Vertreter auf dem Gautage bestimmt sich nach § 36.

Der Vorstand kann die Wahl von Gaubehörden nur aus Gründen, die nicht in der Person des Gewählten liegen, für unfähig erklären. In diesem Falle muss innerhalb 14 Tagen Neuwahl stattfinden.

#### § 42.

Den Wirkungskreis des Gautages bilden:

1. Erstattung des Jahresberichtes;
2. Erledigung von Anträgen: Alle Anträge müssen spätestens 5 Tage vorher der Gaubehörde schriftlich eingereicht werden;
3. Ortswahl für den nächsten Gautag;
4. Entlastung der Gaubehörde;
5. Neuwahl der Gaubehörde.

### Ausserordentliche Gautage.

#### § 43.

Ausserordentliche Gautage können jederzeit von der Gaubehörde einberufen werden. Auf schriftlich gestellten Antrag von mindestens der Hälfte aller Stimmen, dem der Grund beigefügt werden muss, ist die Gaubehörde zur Einberufung eines ausserordentlichen Gautages innerhalb vier Wochen verpflichtet. Zu solchem muss mindestens 14 Tage vorher unter Grundangabe eingeladen werden. Den Ort bestimmt die Gaubehörde.

Die Vorschriften über ordentliche Gautage finden entsprechende Anwendung.

**Spesen und Vergütungen.**

## § 44.

Die Vorstandsmitglieder und Verbandsbevollmächtigten für den Ausschuss des D. F. B. erhalten zu den nötigen Sitzungen Reisevergütung III. Klasse, II. Klasse, sofern die zurückzulegende einfache Strecke über 100 km beträgt, sowie 10 Mk. Tagesspesen mit und 5 Mk. ohne Uebernachtung.

Ist die Sitzung einer Kreis- oder Gaubehörde vom Vorstand genehmigt, so finden diese Vorschriften entsprechende Anwendung.

**Auflösung.**

## § 45.

Die Auflösung des Verbandes kann nur auf einem Verbandstage geschehen und muss mit  $\frac{2}{3}$  Stimmen sämtlicher anwesenden Vertreter beschlossen werden. Ein dahingehender Antrag kann jedoch nicht als Dringlichkeitsantrag auf einem Verbandstag gestellt werden, vielmehr ist derselbe allen Verbandsvereinen mit der Einladung zu dem Verbandstag bekannt zu geben.

Der letzte Verbandstag verfügt auch über das Verbandsvermögen, das nur zu einem sportlichen Zweck verwendet werden darf.

**II. Teil.****Spielangelegenheiten.****Allgemeines.**

## § 46.

Die Fussballspiele sind nach den Regeln des Deutschen Fussball-Bundes abzuhalten.

## § 47.

Zur Teilnahme an Spielen werden die nicht zugelassen, welche sich jemals um einen Geldpreis bewarben, es sei denn, dass der Ertrag einem anerkannten Fussballverband oder -verein oder einem gemeinnützigen Zwecke zufiel.

## § 48.

Sämtliche Meisterschaftsspiele werden nach Punktwertung mit Retourspielen ausgefochten. (Spielsystem siehe § 51.)

## § 49.

Der Verband stiftet für die Klassen A, B, C, Abteilung I, je einen Meisterschaftspokal; dieselben sind ewige Wanderpreise und müssen jedes Jahr neu ausgespielt werden. Die sich im Besitz der Pokale befindlichen Vereine haften für dieselben bis zur Abgabe.

## § 50.

Die Gausieger aller Abteilungen, sowie die Kreis- und Verbandssieger erhalten ein Diplom, die Verbandssieger ausserdem für das nächste Geschäftsjahr den Wanderpreis ihrer Klasse.

Für kampflos errungene Gaumeisterschaften werden keine Diplome ausgefertigt. War die Gaumeisterschaft durch Ausscheiden der Gegner errungen, so wird ein Diplom nur dann gefertigt, wenn mindestens 1 Punkt erreicht wurde.

**Spielsystem.**

## § 51.

Die Austragung der Meisterschaften erfolgt nach dem Prinzip des Liga-Systems, Vor- und Retourspiel und nach Punktwertung, derart, dass die Vereine eines Gau, sowie die Meister eines Bezirkes, Gau, oder Kreises jeweils unter sich den Meister des zugehörigen grösseren Gebietes zum Austrage bringen, bis zur endgültigen Feststellung der Verbandsmeister aller Klassen.

Alle Mannschaften beginnen die Meisterschaftsspiele im Gau, indem jeder Verein, bezw. jede einzelne Mannschaft eines Vereins, gegen sämtliche Mannschaften des gleichen Gau, der gleichen Klasse und Abteilung, an den festgesetzten Terminen zu spielen hat.

Ausnahmen hiervon machen alle diejenigen Mannschaften, welche der Klasse A 1 zugeteilt sind. Diese haben sofort gegen alle zu dieser Klasse gehörenden Mannschaften innerhalb des Kreises zu spielen, spielen also sogleich den Kreismeister aus, damit allen Mannschaften Gelegenheit geboten ist, während einer Saison gegeneinander zu spielen.

Die Gaumeister der Klassen B 1 und C 1 eines Kreises spielen wiederum den Kreismeister der betr. Klasse unter sich aus; die Kreismeister spielen alsdann in den Verbandsschlussspielen um die süddeutsche Meisterschaft der einzelnen Klassen.

Die zweiten und dritten Mannschaften einer Klasse spielen nur bis zur Entscheidung der Gaumeisterschaft.

Die, die höchste Punktzahl erreichende Mannschaft ist Meister der betreffenden Klasse und hat diese als solcher in jeder Weise zu vertreten.

In Klasse A I werden nach Schluss der Kreisspiele die einzelnen Gau-Meister nach Massgabe der gegen die betreffenden Gaumannschaften erreichten Punktzahl festgestellt und anerkannt.

Die einzelnen Spielbehörden können das für Klasse A I vorgesehene System, der Zweckdienlichkeit entsprechend, auf alle Klassen ausdehnen.

**Wertung.**

## § 52.

Ein gewonnenes Spiel bedeutet 2, ein unentschiedenes 1, ein verlorenes 0 Punkte.

## § 53.

Für Vereine mit gleicher Punktzahl sind Ausscheidungsspiele auf neutralem, möglichst zentral gelegenem Platze, zum Austrage zu bringen; kommen hierfür mehr als 2 Vereine in Frage, so entscheidet das Los über Austragung derselben.

Die in Frage kommenden Platzbesitzer haben an die betreffenden Vereine je 20 % der Reineinnahmen als Vergütung zu bezahlen.

## § 54.

Die Mannschaft einer höheren Klasse (A oder B), welche die niederste Punktzahl hat, muss mit dem Meister der niederen Klasse (B oder C) zwei Qualifikationsspiele austragen.

## § 55.

Spielt ein Verein mit nicht spielberechtigten Spielern, bricht er ein Spiel ab, hält er den festgesetzten Termin nicht ein oder verzichtet er auf ein Spiel, so wird ihm das betreffende Spiel als verloren angerechnet und hat die dem Gegner eventl. entstandenen Unkosten jeglicher Art zu vergüten.

Hierher gehören: Reklamekosten, Tagelohnspesen für Platzarbeiten, relative Amortisationsspesen für Platzanlagen sowie Reiseentschädigung, falls dem Gegner durch das Vorspiel Reisekosten erwachsen sind.

Dem Gegner wird das Spiel als gewonnen angerechnet.

Die Gründe der Verzichtleistung oder des Nichtantretens sind der zuständigen Behörde innerhalb 3 Tagen mitzuteilen, die, falls sie die Stichhaltigkeit derselben nicht anerkennen kann, die Berechtigung hat, den betreffenden Verein von der weiteren Teilnahme an den Verbandsspielen auszuschliessen und sind in diesem Falle sämtliche von dem Verein bisher gespielten Spiele ungültig.

**Terminbestimmung.**

## § 56.

Der Spielausschuss hat zu Beginn des Geschäftsjahres den Termin festzusetzen, bis zu welchem die Kreismeisterschaftsspiele in den einzelnen Kreisen ausgetragen sein müssen.

Die Kreisbehörden wiederum haben den Termin festzusetzen, bis zu welchem die Gaumeisterschaftsspiele zu erledigen sind.

Die Gaubehörden haben alsdann spätestens 10 Tage vorher die Termine für die Spiele der Gaumeisterschaftsvereine untereinander, sowie die Schiedsrichter und die Plätze, wo dieselben ausgetragen werden sollen, zu veröffentlichen.

Sofort nach Bekanntgabe der einzelnen Gaumeister der Klassen B und C haben alsdann die Kreisbehörden Termine, Schiedsrichter und Plätze der Kreismeisterschaftsspiele zu veröffentlichen.

## § 57.

Die Gaubehörde hat die Verpflichtung, die betr. Gaumeisterschaftsspiele bis zu dem von der Kreisbehörde festgesetzten Termin zu erledigen.

Anfang September hat sie die Termine, Plätze und Schiedsrichter für ihre Gaumeisterschaftsspiele, die spätestens Anfang Oktober, jedoch nicht vor Mitte September zu beginnen haben, festzusetzen und mindestens 10 Tage vorher bekannt zu geben.

Diese Bestimmungen sind endgültig und können von der Gaubehörde nur in den allerdringendsten Fällen umgestossen werden. Eine neue Festsetzung darf jedoch nicht später als 4 Tage vor dem betr. Termin den betr. Verbandsvereinen bekannt gegeben werden.

**Meldung zu den Meisterschaftsspielen.**

## § 58.

An den Meisterschaftsspielen dürfen sich nur solche Vereine beteiligen, die die Meldeliste bis spätestens 1. September ordnungsmässig ausgefüllt in zweifacher Ausfertigung (für Gau- und Kreisbehörde) der betr. Gaubehörde eingesandt haben, welche die für die Kreisbehörde bestimmten Exemplare gesammelt der betr. Kreisbehörde zu übersenden hat. In Mannschaften für Verbandsspiele dürfen nur bei der Gaubehörde gemeldete Spieler eingestellt werden. Die Meldeliste ist ein mit Vordruck versehener Fragebogen, der von jeder Gaubehörde den betr. Gauvereinen zur Ausfüllung zugestellt wird. Entscheiden sich zwei Vereine für dieselben Farben, so hat derjenige den Vorzug, der in diesen Farben als Verbandsverein am längsten gespielt hat. Nachmeldungen sind nur auf dem Nachmeldebogen in zweifacher Ausfertigung an die Gaubehörde gestattet. Spielberechtigung tritt erst mit der Veröffentlichung im Verbandsorgan ein.

## § 59.

Jeder Verein darf nur in einer Klasse, in aufeinanderfolgenden Abteilungen, sowie in jede Abteilung nur eine Mannschaft melden. Die Einreihung der meldenden Vereine in die A-, B- oder C-Klasse wird durch die betr. Gau- bzw. Kreisbehörde nach Massgabe der Ergebnisse der Verbandsspiele des abgelaufenen Geschäftsjahres verfügt.

Sämtliche gemeldeten Mannschaften eines Vereins müssen, wenn irgend angängig, am selben Tage antreten.

**Verzichtleistung.**

## § 60.

Ein Verzicht auf ein festgesetztes Verbandsspiel, sowie auf private Spiele muss mindestens drei Tage vor dem Spiel bei dem Gegner angezeigt sein, andernfalls sind die dem Gegner evtl. bereits entstandenen Kosten nach Prüfung durch die zuständige Behörde von dem verzichtenden Verein zu vergüten.

Vereinbarte private Retourspiele müssen längstens innerhalb Jahresfrist ausgetragen werden. Beschwerden dieserhalb sind an den Spielausschuss zu richten, der nach Lage der Sache entscheidet.

**Spielberechtigung einzelner Mitglieder.**

## § 61.

Ein Verbandsmitglied darf nur für einen Verbandsverein in irgend welchen Spielen während des Geschäftsjahres spielen, und Verbandsvereine dürfen nur Verbandsmitglieder spielen lassen. Als Ausweis gilt die Bescheinigung des Spielrechts im Strafkodex, welche jedem Spieler vom betr. Verein einzutragen ist.

Fortsetzung folgt.

**Nordkreis.****Westmaingau.**

Hierdurch beehre ich mich, die verehrl. Vereine des Westmainganes zu dem am **Dienstag, den 11. August 1908**, abends 9 Uhr präzis im Saale des Rest. „Zum kleinen Skotodil“ (Grübel), Weingarten 14, stattfindenden **außerordentlichen Gantage** ergebenst einzuladen und bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Auf der Tagesordnung steht Neuwahl eines Gauschriftführers, da der Unterzeichnete infolge eingetretener Umstände sein Amt niederzulegen gezwungen ist.

Die Vertreter der einzelnen Vereine müssen mit schriftlichen Vollmachten versehen sein.

Mit sportlichem Gruß

Franz Lang, Gauschriftführer.

**Südkreis.****An die verehrl. Verbandsvereine des Oberrheinganes!**

Diejenigen Herren, die an dem in No. 62 der Südd. Sportzeitung angelegten **außerordentlichen Gantage** teilzunehmen gedenken, bitten wir, wenn Sie am Bahnhofs abgeholt zu werden wünschen, um gest. Mitteilung Ihrer Ankunftszeit.

Schlittstädter F. C.

F. A. Ludwig Stobler, stud. math.

**Vereinsnachrichten.**

**Sp. C. Monachia, Fußballabteilung Wader München.** Die am 1. August ds. Js. stattgefundenen Generalversammlung nahm, wie vorauszusehen, den gewohnt guten Verlauf und hat dieselbe für die Abteilung zu einem äußerst günstigen Ergebnisse geführt. Die Mannschaften konnten im abgeschlossenen Halbjahre auf eine besonders erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken und werden dieselben, wenn nicht alle Anzeichen trügen, baldigst in die erste Reihe rücken. Zu erwähnen ist das gute Abschneiden mit erstklassigen, auswärtigen Mannschaften, Cercle Athletique de Paris, 1. Vienna Criquet and Footballclub, dazu wird sich in den nächsten Tagen das Wettspiel mit der 1. Mannschaft des Wiener Sportclub würdig anreihen. Im Herbst unternimmt die 1. Mannschaft ein Tournee, die den Auf derselben ausbreiten und festigen soll.

Nach Entlastung des ausgeschiedenen Ausschusses wird Neuwahl vorgenommen, die folgendes erfreuliches Ergebnis zeitigt: 1. Vorf. Franz Nuhhardt, 2. Vorf. und Kassier Johann Guiras, 1. Schriftf. Sigmund Alexander, 2. Schriftf. Fritz Große, 1. Spielf. Karl Kalbskopf, 2. Spielf. Rudolf Stepanec, 3. Spielf. Hans Menner, 4. Spielf. Josef Zacherl, 5. Spielf. Josef Widmer. — Mit der Vertretung im Münchner Fußballbunde wurde einhellig Herr Sig. Alexander betraut.

Im Laufe der Verhandlungen, die sich mit der erfolgten Verbindung mit dem Sp. C. Monachia befahte, konnte mit Befriedigung konstatiert werden, daß vorgenannte vorteilhaft für Wader ist. Dies ist dem verkloffenen Ausschusse zu danken und wurde demselben für seine Bemühungen der Dank ausgesprochen. Durch diese Verbindung ist es der Abteilung ermöglicht, auswärtige, erstklassige Gegner zu verpflichten, sowie anderswo sein Können zu zeigen. Weiter wurde in den letzten Tagen die Sportplatzfrage gelöst und ist es nun der Abteilung ermöglicht, über einen der schönsten Sportplätze verfügen zu können.

Noch ist abermals gebeten, alle Zuschriften an Herrn Sigmund Alexander, Tal 28 R. L., zu adressieren.

**F. C. Noris Nürnberg (e. V.)** Die statutengemäße, diesjährige Generalversammlung fand am 29. Juli statt. Für das nächste Geschäftsjahr setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorf. Andreas Bösch, 2. Vorf. Hermann Bittner, Kassier Fritz Scheller, 1. Schriftf. Wolfgang Meier, 2. Schriftf. Ludwig Vöfster, 1. Spielf. Wilhelm Herzog, 2. Spielf. Fritz Dietlein, 3. Spielf. Alois Grasser, 4. Leonh. Dietrich, Zeug- und Platzwart Hans Bittner, Gg. Freißel, Hermann Schürlein. Mitglieder-Ausschuß: Franz Rauch, Max Stroh, Carl Ditsch.

Der Club verfügt über eine leichtathletische Abteilung von 48 Mann und hat diese Abteilung bis jetzt sehr gute Erfolge zu verzeichnen. H. a. konnte sie bei dem am 26. Juli für Nürnberg und Umgebung abgehaltenen lokalen Sportfest die Pokale der 400 und 1000 m Stafette gewinnen. Die Jugendabteilung besteht aus 34 Mitgliedern. — Das Vereinslokal befindet sich in den Sommermonaten „Restoration Jadel“, Sibighof; in den Wintermonaten Hotel „weißer Hahn“.

Sämtliche Korrespondenzen, sowie Wettspielanträge, beliebe man an den 1. Schriftf. Herrn Wolfgang Meier, Kirchenweg 62, zu senden.

Der **Franfurter F. C. 1902** hielt am 4. Juli cr. seine halbjährliche Generalversammlung unter zahlreicher Beteiligung ab. In den Vorstand wurden folgende Herren neu resp. wiedergewählt: 1. Vorf. Hr. Ziegler, 2. Vorf. Julius Höfer, 1. Kassier Wilhelm Schömann, 2. Kassier Philipp Müller, 1. Schriftf. Wilhelm Momentkamp, 2. Schriftf. Ludwig Vier, 1. Spielf. Heinrich Müller, 2. Spielf. H. Log, 3. Spielf. Ludwig Vier, 4. Spielf. Wilhelm Heinrich, 5. Spielf. W. Jöstein, Leiter der A. S. Mannschaft Philipp Müller, Platzwart W. Ludwig und W. Destrach, Zeugwart H. Jost und Hr. Englert, Revisoren Th. Mohrien und Jul. Degen. — Vereinslokal „Zur Stadt Höchst“ Mainzerlandstraße 248.

Vereinsadresse: Wilhelm Momentkamp, 1. Schriftführer, Mainzerlandstraße 69.

Sonstige Schriftstücke der 3. Mannschaft betreffend beliebe man an Herrn Ludwig Vier, Ginderrodestraße 13, zu richten, sowie diejenigen der 4. Mannschaft an Herrn W. Heinrich, Gutleutst. 157.

**Bingen a. Rh.** Die verehrl. Verbandsvereine mache ich darauf aufmerksam, daß ich schon seit dem 1. Juni ds. Js. das Amt als Schriftführer im F. C. Germania Bingen niedergelegt habe. Da es der Vorstand des F. C. Germania Bingen bisher nicht für nötig erachtet hat diese Mitteilung den Verbandsvereinen zu machen, so sehe ich mich hierzu veranlaßt, da noch öfters Korrespondenzen an meine Adresse gelangen; eine Erledigung meinerseits muß jedoch unterbleiben.

Jacob Treber, Bingen a. Rh., Mainzerstr. 46<sup>3</sup>.

**Sp. C. 1905 Neu-Isenburg.** In der am Montag, den 20. Juli ds. Js., stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung mußte teilweise zu Ergänzungswahlen für den Vorstand geschritten werden und setzt sich derselbe jetzt wie folgt zusammen: 1. Vorf. Ludwig Zimmer, 2. Vorf. Otto Dröll, 1. Schriftf. Jean Kemmlinger, 2. Schriftf. Franz Birke, Kassier Jean Jörges, 1. Spielf. Adolf Winkel, 2. Spielf. Adam Nemy, Zeugwart Anton Wrook. — Als neues Vereinslokal wurde das „Hotel zur Krone“ gewählt.

Die Vereinsadresse ist bis auf weiteres diejenige unseres 2. Vorf. Otto Dröll, Frankfurterstraße 56. Alle Wettspielkorrespondenzen für die 1. Mannschaft sind zu richten an unseren 1. Spielf. Adolf Winkel, Germaniastraße 54; für die 2. Mannschaft an unseren 2. Spielf. Adam Nemy, Ludwigstraße 42.

**1. Würzburger F. B.** In der am 1. August 1908 stattgefundenen Monatsversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Carl von Thülingen, Schriftf. Franz Vogel, Kassier Florian Simon, 1. Spielf. Georg Schäfer, 2. Spielf. Karl Hierlein, 3. Spielf. Josef Kurz, Gerätewart Lorenz Fesler, Kassierrevisoren Oskar Reisinger und Fritz Ziegler.

Sämtliche Korrespondenzen, sowie Wettspielanträge für aktive Mannschaften, beliebe man an Herrn Franz Vogel jr., Schildehof 6 zu senden.

**F. C. Viktoria Durlach.** In unserer am Freitag, den 31. Juli, stattgehabten Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorf. Fritz Sauter, 2. Vorf. Wilhelm Mathis, 1. Spielf. Fritz Metterer, 2. Spielf. Billy Benmeter, Juniorspielf. Werner Ostermeier, Schriftf. Richard Wagner, Kassier Gustav Grether, Weißiger H. Demmig und Hermann Seiter.

Sämtliche unseren Club betreffenden Schriftstücke bitten wir an unseren Schriftführer Herrn Richard Wagner, Durlach, Hauptstraße 71, zu richten.

**Sp. C. Saar 1905.** Die in der satzungsgemäßen Hauptversammlung am 1. August vorgenommene Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorf. Fritz Kuhn, 2. Vorf. Hans Fürst, 1. Schriftf. August Klein, 2. Schriftf. Karl Sommer, 1. Kassier Theodor Frey, 2. Kassier Hans Horch, Vertreter der auswärtigen Mitglieder und Junioren Ludwig Reih, 1. Spielf. Wilhelm Maurer, 2. Spielf. Adolf Klein, 3. Spielf. Julius Veder, 1. Gerätewart Paul Reichel, 2. Gerätewart Billy Brieß.

Die offizielle Vereinsadresse bleibt wie früher: Hans Fürst, Saarbrücken, Deutschherrnstr. 10.

**Briefkasten.**

**H. W. St.-A.** In Ihrer Angelegenheit müssen Sie sich an den 2. Vorsitzenden des B. f. B. V., Herrn Ludwig Frey, Mannheim, L. 2, 7 wenden.

# Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals  
Bei allen internationalen Wettspielen  
mi Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50  
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50  
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65  
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



**R. Altschüler** :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2/2,  
P 5, 10/10  
" G 5, 14,  
" Mittelstrasse 53,  
" Schwetzingenstrasse 48.  
Neckarau bei Mannheim.  
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.  
Augsburg. Karlstrasse D 47.  
" Karolinenstrasse D 66.  
Bamberg. Grüner Markt.  
Bruchsal.  
Bockenheim. Frankfurterstrasse.  
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/22.  
Frelburg. Kaiserstrasse.  
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.  
" Kaiserstrasse 118.  
Mainz. Schusterstrasse 49.  
" Gr. Bleiche 16.  
Worms. Neumarkt 12.  
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

## Süddeutsches Sport-Spezial-Haus Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport  
gratis und franko.

### Fussballstiefel

deutsches u.  
englisches  
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe  
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus Karl Förstner

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

**Gasthof zur Rose** Karlsruhe i. B.  
Allbekanntes Haus  
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt  
Telephon 527.  
J. Wörl, Restaurateur.

## Sportmedaillen

Vereinsabzeichen

Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.  
und emailliert



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt

Herzogl. sächs.  
Hoflieferant.

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46

Fuss- u. Schleuderbälle bewährte Fabrikate

P. Misi, Neckarrems (Württbg.)

**KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN** b. Frankfurt  
— a. M. —  
besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11;  
in Mannheim Herr E. Calb, R 6, 6b.; in Mainz Herr E. Biehl, Frauen-  
lobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in  
Kaiserslautern Herr Ch. Griesch, Seilerstr. 7.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettlinger, Bfrozheim. — Druck und Verlag von Karl Bonninga, Karlsruhe.